

Dr. Iris Fleßenkämper

082335 Übung: „Ehe und Sexualität in der Frühen Neuzeit“ (A3, B2-4)

Di 8-10 S 104 (Ü 108) Fürstenberghaus

Beginn: 13.10.2009

Im Zuge der Reformation und Konfessionalisierung haben sich das Verständnis und die Wahrnehmung von Ehe und Sexualität gewandelt. Obwohl die Reformatoren den sakramentalen Charakter der Ehe verneinten und erstmals auch die Ehescheidung in Ausnahmefällen anerkannten, führte dies nicht zu einer Abwertung, sondern zu einer religiösen Aufwertung der Institution Ehe: Als Ort des „christlichen Liebesbeweises“ und der kirchlich legitimierten Sexualität wurde die Ehe ins Zentrum einer vorbildlichen christlichen Lebensführung gerückt – was zur Folge hatte, dass jede Form von außerehelich gelebter Sexualität von den kirchlichen und weltlichen Obrigkeiten als ‚Unzucht‘, ‚Hurerei‘ oder ‚Leichtfertigkeit‘ zunehmend kriminalisiert wurde. Der frühneuzeitliche Wertewandel in den Bereichen Ehe und Sexualität soll zunächst auf der Grundlage von normativen und diskursiven Quellen (Kirchen- und Polizeiordnungen, theologische Schriften, Hochzeitspredigten, Ehespiegel u.a.) nachgezeichnet werden, bevor in einem nächsten Schritt anhand von frühneuzeitlichen Gerichtsakten die Frage nach der praktischen Umsetzung, nach dem Erfolg bzw. Misserfolg obrigkeitlicher Moralpolitik erörtert wird. Einführende Literatur: Ahrendt-Schulte, Ingrid: Ländliche Ordnung und obrigkeitliche Moralpolitik. Zum Umgang mit unehelichen Schwangerschaften in der frühneuzeitlichen Grafschaft Lippe, in: Klocke-Daffa, Sabine (Hg.): Tabu. Verdrängte Probleme und erlittene Wirklichkeit. Lemgo 2006, S. 87-115; Hull, Isabel V.: Sexualstrafrecht und geschlechtsspezifische Normen in den deutschen Staaten des 17. und 18. Jahrhunderts, in: Gerhard, Ute (Hg.): Frauen in der Geschichte des Rechts. Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. München 1997, S. 221-234; Lischka, Marion: Liebe als Ritual. Eheanbahnung und Brautwerbung in der frühneuzeitlichen Grafschaft Lippe. Paderborn 2006; Lutz, Alexandra: Ehepaare vor Gericht. Konflikte und Lebenswelten in der Frühen Neuzeit. Frankfurt/ New York 2006.

(aus dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis)